Feststellung der vorläufigen Eröffnungsbilanz zum 01.01.2019

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung	Sitzungsart
Gemeinderat	06.12.2022	Beschlussfassung	öffentlich

I. Sachverhalt

Das Neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR) verlangt die Erstellung einer Eröffnungsbilanz, die das kommunale Vermögen und die Schulden umfassend darstellt.

Dementsprechend hat die Stadt Besigheim eine Bewertung sowie Erfassung des Vermögens, der Schulden, der Sonderposten, des vorhandenen Kapitals und sonstiger Bilanzpositionen vorgenommen. Eine Eröffnungsbilanz ist rückwirkend zum Umstellungstichtag auf die Kommunale Doppik (01.01.2019) aufzustellen.

II. Beschlussvorschlag

1. Die Bewertungsrichtlinie der Stadt Besigheim wird beschlossen und tritt rückwirkend zum 01.01.2019 in Kraft.
2. Die vorläufige Eröffnungsbilanz der Stadt Besigheim zum 01.01.2019 wird hiermit festgestellt.
3. Die Eröffnungsbilanz wird, nach Ergehen des Feststellungsbeschlusses, der Gemeindeprüfanstalt Baden-Württemberg (GPA) und der Rechtsaufsichtsbehörde vorgelegt.

III. Begründung

Mit dem Gesetz zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts vom 04. Mai 2009 (GBl. S. 185) und dem Gesetz zur Änderung kommunalwahlrechtlicher und gemeindehaushaltsrechtlicher Vorschriften vom 16. April 2013 (GBl. S. 55) hat Baden-Württemberg die rechtlichen Grundlagen zur Führung der Haushaltswirtschaft der Kommunen und kommunalen Körperschaften nach der Kommunale Doppik geschaffen. Nach der Verlängerung der Übergangsfristen um weitere vier Jahre ist diese seit dem Jahr 2020 anzuwenden. Ab dem Jahr 2022 ist ein konsolidierter Gesamtabchluss zu erstellen.

Der Gemeinderat der Stadt Besigheim hat in seiner Sitzung am 09.12.2014 beschlossen, dass zum 01.01.2019 das bisherige kamerale Buchungssystem auf ein kaufmännisches Buchungsverfahren und somit auf das Neue kommunale Haushaltsrecht (NKHR) umstellt.

Ende Oktober 2022 wurden nunmehr die Arbeiten für die "vorläufige" Eröffnungsbilanz (Anlage 1) abgeschlossen. Man spricht hier von einer vorläufigen Bilanz, da diese noch durch die Gemeindeprüfungsanstalt im Rahmen der überörtlichen Finanzprüfung und auch von der Rechtsaufsichtsbehörde geprüft werden muss, bevor der Gemeinderat die Bilanz endgültig feststellen kann. Berichtigungen an der Eröffnungsbilanz können letztmals im dritten der überörtlichen Prüfung der Eröffnungsbilanz folgenden Jahresabschluss vorgenommen werden (§ 63 Abs. 3 GemHVO).

Mit der Aufstellung der Eröffnungsbilanz besteht erstmals ein Gesamtüberblick über das Vermögen der Stadt Besigheim. Für das Vorgehen zur Erstellung der Eröffnungsbilanz wurde eine Bewertungsrichtlinie erstellt. Diese Richtlinie regelt nicht nur das Vorgehen bei der erstmaligen Bewertung, sondern auch das künftige Verfahren bei der Aktivierung von Vermögen und der Passivierung von Kapital, Sonderposten, Schulden und sonstiger Positionen. Mit einer entsprechenden Dokumentation in der örtlichen Bewertungsrichtlinie wird gewährleistet, dass es bei der (überörtlichen) Prüfung möglich ist, die ausgewiesenen Werte in der Eröffnungsbilanz nachvollziehen zu können.

Die Bewertungsrichtlinie als auch weitergehende Einzelerläuterungen zu den Bilanzpositionen der städtischen Eröffnungsbilanz sind als Anlage 2 und 3 dieser Sitzungsvorlage beigefügt. Diese dienen dazu die einzelnen (werthaltigen) Bilanzpositionen zu definieren und sind Beschlussgrundlage für den Gemeinderat.

IV. Relevanz Gesamtstädtisches Entwicklungskonzept

keine

V. Haushaltsrechtliche Auswirkungen

Künftig wird die Bilanz jeweils zum Schluss eines Haushaltsjahres aufgestellt und nach § 95 Gemeindeordnung als Teil des Jahresabschlusses festgestellt.